

Sozialdienst

Die Mitarbeiter des Sozialdienstes informieren, beraten und unterstützen Patienten und deren Angehörige bei verschiedenen Angelegenheiten:

- individuelle Beratung onkologischer Patienten
- Beratung zu Rehamaßnahmen im Anschluss an die Krankenhausbehandlung
- Beratung (ggf. Beantragung) über ambulante und stationäre Pflege sowie Hospiz
- Hilfe bei der Antragstellung finanzieller Ansprüche, wie z. B. Leistungen der Pflegeversicherung oder Beantragung von Schwerbehindertenausweisen
- Vermittlung von Kontakten zu Beratungsdiensten sowie zu Ämtern und Behörden

Kontakt: Tel. 0395 775-2087

Psychologischer Dienst

Neben dem entlastenden Gespräch für Sie und Ihre Angehörigen bietet der Psychologische Dienst Ihnen an:

- Einführung in Entspannungsverfahren
- Informationsvermittlung
- Begleitung zu Befundgesprächen
- Vermittlung von Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen und Psychotherapeuten

Kontakt: Tel. 0395 775-14352 oder -2061

Krankenhausseelsorge

Kontakt: Tel. 0395 775-2070

Ernährungsmedizin

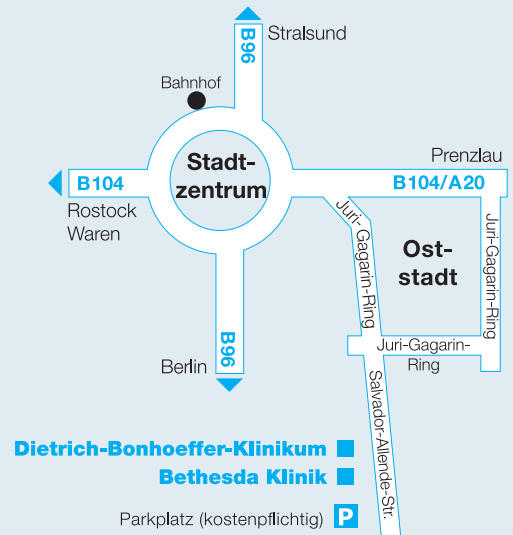
Die Betreuung durch das Expertenteam der Abteilung für Ernährungsmedizin ist ein Bestandteil unseres Therapiekonzeptes. Eine konsiliarische Mitbetreuung für verschiedene ernährungsmedizinische Fragestellungen ist während Ihrer stationären Behandlung gewährleistet.



Kontakt

Prostatakrebs-Zentrum am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum

Salvador-Allende-Straße 30
17036 Neubrandenburg
E-Mail: uro@dbknbn.de
Tel. (Sekretariat der Klinik für Urologie):
0395 775-2861



Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum ■
Bethesda Klinik ■

Parkplatz (kostenpflichtig) P



Prostatakrebs-Zentrum am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum



Informationen für Patienten und Angehörige



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patienten und Angehörige,

als Leiter des Prostatakrebs-Zentrums am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum in Neubrandenburg begrüßen wir Sie herzlich.

Krebs ist eine schwerwiegende Diagnose, die Sie und Ihre Angehörigen nicht selten völlig aus dem Alltag reißt. Das Prostatakarzinom ist mit ca. 80 000 Neuerkrankungen jährlich in Deutschland die häufigste Krebserkrankung bei Männern. Als Prostatakrebs-Zentrum widmen wir uns der Versorgung sämtlicher Stadien des Tumors. Für diese Arbeit sind wir von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert, um Ihnen eine optimale Therapie und damit die besten Heilungschancen bieten zu können.

Hierfür besteht an unserem Zentrum ein kompetenter Zweig aus Spezialisten. Die fachübergreifende Zusammenarbeit zwischen Chirurgen, Onkologen, Radiologen, Pathologen, Strahlentherapeuten, Nuklearmedizinern und niedergelassenen Ärzten gewährleistet Ihnen eine kompetente Betreuung auf höchstem Niveau während Ihres gesamten Krankheitsprozesses.

Die Leitung des Prostatakrebs-Zentrums am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum:



Dr. med. Patrick Ziem
Chefarzt der Klinik für Urologie
Leiter des Zentrums



Dr. med. Johannes Heide
Oberarzt, Klinik für Urologie
stv. Leiter und Koordinator
des Zentrums

Diagnostik

Besteht der Verdacht auf eine Prostatakrebs-Erkrankung, stehen Ihnen bei uns sämtliche Möglichkeiten der modernen Medizin zur Verfügung, insbesondere ein 3,0 Tesla MRT (multiparametrisch). Der Chefarzt der Klinik für Radiologie und Neuroradiologie, Dr. med. Sascha Alexander Pietruschka, verfügt über ein Q2-Zertifikat.

In Absprache mit dem niedergelassenen Urologen erfolgt zunächst in der Regel eine Vorstellung in unserer urologischen Ambulanz. In Vorbereitung auf die Behandlung werden dort Ihre bisherigen Befunde gesichtet und in einem persönlichen Gespräch weitere diagnostische und therapeutische Maßnahmen festgelegt. Das Prozedere basiert zusätzlich auf den Tumorkonferenzen, die wöchentlich stattfinden.

Therapie

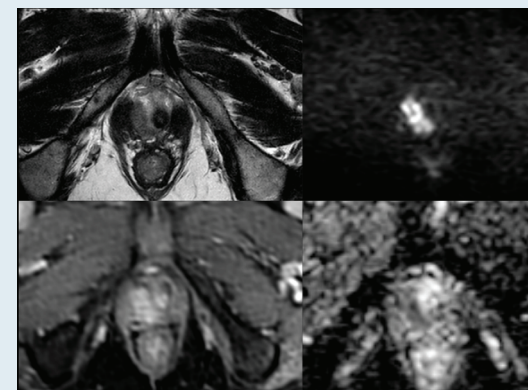
Innerhalb von interdisziplinären Tumorkonferenzen erstellen Fachexperten des Prostatakrebs-Zentrums einen auf jeden Patienten individuell abgestimmten Therapieplan.

Mögliche Therapien können sein:

- Endosonographie (TRUS)
- Fusionsbiopsie
- radikale Prostatektomie (retrobubisch, vorzugsweise extra-peritoneoskopisch)
- primäre Strahlentherapie
- Low-dose-rate(LDR)-Brachytherapie
- kombinierte Chemotherapie (doublet, triplet)
- Hormontherapie
- palliative Therapie
- Radioglandentherapie kann in Zusammenarbeit mit der Nuklearmedizin der Unimedizin Rostock vermittelt werden.

Die Empfehlungen aus der Tumorkonferenz werden dem Patienten in einem persönlichen Gespräch erläutert. Der Termin hierzu wird mit dem Patienten so vereinbart, dass nach Wunsch auch Angehörige daran teilnehmen können.

Neben der Diagnostik und der Therapie liegt den Mitarbeitenden des Zentrums die seelische und soziale Begleitung der Patienten am Herzen. Daher unterstützen Psychologen, Seelsorger, Sozialarbeiter und onkologische Fachpflegekräfte sowie Physio-, Ernährungs- und Schmerztherapeuten die Behandlung.



MRT-Aufnahme eines Prostatakarzinoms

Robotische Chirurgie

Seit August 2024 steht uns im Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum ein Da-Vinci-Operationssystem zur Verfügung. Der moderne Operationsroboter bietet in der minimal-invasiven chirurgischen Behandlung des Prostatakarzinoms beste Bedienungsmöglichkeiten für die Instrumente und eine besonders nervschonende Operation. Dabei ist der Roboter sozusagen der verlängerte Arm des Operateurs, der die Präzisionsinstrumente über eine Konsole steuert. Das Klinikum hat sich für eine Ausführung mit Doppelkonsole entschieden, um die zweite Konsole für Ausbildungszwecke zu nutzen.